

Sitzung vom 2. November 2022

**1421. Anfrage (Neue Website – weniger Information zu Wahlen
im Kanton vom Statistischen Amt)**

Kantonsrat Christian Schucan, Uetikon a. S., hat am 11. Juli 2022 folgende Anfrage eingereicht:

Im Hinblick auf die kommenden Wahlen 2023 sind Resultate zu früheren Wahlgängen eine wichtige Planungsgrundlage. Auf der aktuellen Website des Kantons wird durch das statische Amt eine anwenderfreundliche Darstellung der Kantons- und Regierungsratswahlen aus dem Jahr 2019 bereitgestellt. Alles gut also? Leider nein, denn mit der Umstellung auf die neue Website ging die gleiche aufschlussreiche anwenderfreundliche Information aus früheren Wahlgängen verloren. Das statistische Amt verweist bei Anfrage darauf, dass die Daten in Form von .csv bzw. Exceldaten verfügbar sind. Dies ist aber weit vom Informationsgehalt und der Anwenderfreundlichkeit der Daten für das Jahr 2019 entfernt.

In diesem Zusammenhang haben wir folgende Fragen an den Regierungsrat:

1. Bis wann werden frühere Wahlgänge auch in der anwenderfreundlichen Darstellung bereitstehen. Kann dies so priorisiert werden, dass die Information als Grundlage für die kommenden Wahlen zur Verfügung stehen?
2. Wieso wird auf eine neue Website umgestellt, wenn diese nicht das leisten kann, was die frühere Website konnte. Was sind die Gründe dafür, dass es so schwierig ist, das was für das Wahljahr 2019 möglich ist, auch für frühere Wahljahre anzubieten?

Auf Antrag der Direktion der Justiz und des Innern
beschliesst der Regierungsrat:

I. Die Anfrage Christian Schucan, Uetikon a. S., wird wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Die Ergebnisse der Kantonsratswahlen der Jahre 2019, 2015 und 2011 stehen der Öffentlichkeit in aufbereiteter Form auf der kantonalen Webseite zur Verfügung (zh.ch/de/politik-staat/wahlen-abstimmungen/wahlarchiv.zhweb-noredirect.zhweb-cache.html?keywords=wahlarchiv)

&filtered=false#1880299506). Die rasche technische Entwicklung bringt es mit sich, dass die Kommunikation der Ergebnisse der aktuellen Wahlen über die kantonale Webseite nach jeweils vier Jahren (Wahlzyklus) den neuen Bedürfnissen angepasst wird. Mit der Anpassung auf ein neues Webportal gehen die Informationen früherer Wahlen nicht verloren. Formate und Informationsgehalt früherer Wahlen entsprechen den in den genannten Wahljahren jeweils verwendeten Darstellungen.

Die Ergebnisse früherer Kantonsratswahlen sind zusätzlich in der kantonalen Applikation «Gemeindeporträt» zusammengeführt verfügbar (zh.ch/de/politik-staat/gemeinden/gemeindeportraet.html, Thema: Politik). Im «Gemeindeporträt» können z. B. die Parteistärken der einzelnen politischen Parteien als Zeitreihe seit 1991 je Gemeinde oder je Bezirk visualisiert oder auch in tabellarischer Form angezeigt werden. Sämtliche Wahlergebnisse sind auch als maschinenlesbare Daten zugänglich.

Die Ergebnisse früherer Kantonsratswahlen stehen somit sowohl in aufbereiteter Form als auch als Rohdaten je nach Bedürfnis der Nutzenden zur Weiterverwendung zur Verfügung.

Zu Frage 2:

Der Kanton Zürich hat 2020 einen neuen Webauftritt («ZHweb») eingeführt, der zusätzlich zum organisatorischen neu auch einen nutzendenzentrierten Zugang zu Dienstleistungen und Informationen des Kantons bietet. Im Zuge der Einführung des neuen kantonalen Webauftritts wurde auch das Informationsangebot zu Wahlen und Abstimmungen erneuert. Namentlich wurde grosser Wert auf die Optimierung der mobilen Nutzung des Webauftritts gelegt, weil die mobile Nutzung des Angebots in den vergangenen Jahren bedeutend zugenommen hat.

In einem ersten Schritt hat das Statistische Amt Ende 2020 das Informationsangebot zu den Abstimmungen neu konzipiert und eingebunden. Dies betrifft einerseits die amtlichen Erläuterungen der Abstimmungsvorlagen im Vorfeld eines Urnengangs und andererseits die Abstimmungsergebnisse einschliesslich Hochrechnung und Zwischenergebnisse in Echtzeit am Abstimmungstag. Bei der Konzeption des Portals hat das Statistische Amt Synergien aus der Zusammenarbeit mit der Bundeskanzlei für die schweizweit beliebte App «VoteInfo» des Bundes genutzt. Abstimmungsinformationen und -ergebnisse werden damit automatisiert und synchron auf der App «VoteInfo», auf der kantonalen Webseite und maschinenlesbar als offene Behördendaten (Open Government Data [OGD]) bereitgestellt. In einem weiteren Schritt hat der Kanton Zürich 2021 auch die Gemeindeebene umfassend in alle drei erwähnten Diffusionskanäle (VoteInfo, Webseite, OGD) integriert.

Damit sind auf dem kantonalen Abstimmungsportal die jeweils aktuellen eidgenössischen, kantonalen, regionalen und kommunalen Vorlagen sowie Vorlagen früherer Urnengänge einfach zugänglich. Im Rahmen dieses digitalen Informationsangebots haben die politischen Gemeinden zusätzlich die Möglichkeit, das kantonale Portal in die gemeindeeigene Webseite einzubetten («embedded website»). Zudem können auf dem kantonalen Portal auch Abstimmungsvorlagen und Ergebnisse von Gemeindeversammlungen erfasst werden.

Für die bevorstehenden kantonalen und eidgenössischen Erneuerungswahlen 2023 werden bis Ende 2022 die Module für Verhältnis- und Mehrheitswahlen bereitgestellt. Im Rahmen der kontinuierlichen Weiterentwicklung ist vorgesehen, im Portal künftig auch kommunale Wahlen sowie eine Archivfunktion für Ergebnisse von früheren Wahlen einzubinden. Diese Schritte werden im Verlauf der nächsten zwei Jahre mit den zur Verfügung stehenden Mitteln umgesetzt.

Zusammenfassend leistet der neue Webauftritt im Bereich Wahlen und Abstimmungen somit sowohl inhaltlich als auch technisch deutlich mehr als in der Vergangenheit. Mit dem vollständigen Wahl- und Abstimmungsportal bietet der Kanton Zürich der Öffentlichkeit ein einfach zugängliches, verständliches und gleichzeitig umfassendes, die Staatsebenen übergreifendes digitales Angebot für Wahlen und Abstimmungen, das im interkantonalen Vergleich einzigartig ist.

II. Mitteilung an die Mitglieder des Kantonsrates und des Regierungsrates sowie an die Direktion der Justiz und des Innern.

Vor dem Regierungsrat
Die Staatsschreiberin:
Kathrin Arioli